



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCXLVIII. Das Kloster zum heil. Geist versöhnt sich mit Lemmeke  
Kerzengießer und verspricht beim Papste seine Lösung aus dem Banne zu  
erwirken, am 6. Januar 1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

..... dat len dessuluen gudes bi deme strenghen ridder hern bernt van der Schulenborch eder bi eynen andern van der Schulenborch, den desse vorbenomede allerquemest dar do hebben können, vsem hern dat gud vp to antwerdende: vnde dessen vorbenomeden hoyer van Chüden — vnde rechten eruen eder weme se datfelue gud vortlaten, darmede to beligende to rechten lene. Vortmer mogen vnde scolen desse vorbenomeden vnde ere eruen dyt vorbenomede gud vorkopen oder laten to chrystliker achte eder to wertleker, wor se willen, vnde bederuen dar vser vulbort nene wys to. Vortmer scal ik Dyderik Bodendik vnde myne eruen desses vorcreuen gudes dessem vorbenomeden Hoyer Chüden, heinen vnde hermen, sinen sonen, eder weme se dat vort laten, to allen tyden eyn recht were sin, vnde sendet vp dat len dessuluen gudes an vsen lyven ghenedighen heren den Markgreuen van Brandeborch, alle vorcreuen steit, eder an den yennen, de sinen macht het hir in deme lande. Weret dat se darane ..... bewörre mid rechte dar scolle wy vnde willen se . . . vt entwerren vnde dat gud vd entvrygen vnder vsen kosten vnde arbeyden, also dat se der bewerrunghe ane schaden blyuen. Vortmer were dat en dyt vorbenomede gud ement afdwüinghe eder afdrunghe eder afwunne mid rechte, so scal ik Dyderik vnde myne eruen desseme vorcreuene hoyer Chüden, heynen vnde hermen eder eren rechten eruen eder weme se dat laten dessen vorcreuen summen gheldes alfe hundert Mark penn. weder gheuen in der stat to Soltwedele bynen ver weken darna dat wy des van en eschet werden eder manet sunder hinder hulperede eder jengherleghe arche-list. Alle desse vorcreuen dingh vnde eyn ilik besunderen lowe ik Dyderik Bodendik ere ghenomet vor my vnde alle myne eruen desseme vorbenomeden hoyer van Chüden, heynen vnde hermen, sinen sonen, eder eren rechten eruen vnde demejennen den se datfelue gud vortlaten in guden truwen stede vnde vast to holdende sunder jengherleye archlist vn hulperede in desseme bryue. Dor ik to groter betughe vnde to merer bekantnisse myn Ingheseghele mit willen vnde mit beraden mude hebbe anhenghen laten. Tughe deser dingh sint de erbaren lude her Albrecht Conowe, Prauest to Soltwedele, to vser vrowen, her Bernd van der Schulenborch, rydder, Hinrik van der Schulenborch, korte Werners sone, de ere Ingheseghele, nicht alfe loue, ouer alfe Tughe, to thughe mede an dessen bref ghehenghet hebben, de gheuen vnde scruen is na Godes bord dritteynhundert iar, darna in dem souen vnde achtentighe-sten iare, in sunte Jurgens daghe des hilghen mertelers.

Dannell's Kirchengeschichte der Stadt Salzwedel S. 20.

CCXLVIII. Das Kloster zum heil. Geist versöhnt sich mit Lemmke Kerzengießer und verspricht beim Papste seine Lösung aus dem Banne zu erwirken, am 6. Januar 1388.

Wy her nicolaus, de prouest, her Johan, de prior, vnd dat gantze Capitele des closters to deme hilghengheyste vor Soltwedel, bekennen in dessen bryue, Dat wy vme vruntliker erscheydynghe, tweysettynghe, vruntscap vnd sonen willen, de de bescheydene lude her Bernd duuel vnd meyster dyderik stolteman twischen lemmeken kortzenghetere vnd vs mit vser beyder wille vnd vulbord ghedeghedynget hebben vnd gemaket, na vdwysynghe des rades briue in der nyen stad to Soltwedel, den wy an beyden syden dar ouer ghewilkoret hebben



vnd ghebeden, willen lemmeke kertzenghetere weruen eyne lozinge van den pawese, oft he dorch enegher schicht wegghen, de he beghan hadde an prouest thomas vnd an vs vnd an vsume godes huse in des pawes banne were, id en were also dane sake, dar he suluen vmme den pawes moeste zuken, denne schole wy om dar tu helpen mit bede mit vordernisse tu vfen vrunden, so wy vorderst moghen. Ok wanne lemmeke vte deme banne is vnd he dat van vs efgheet, so wil wy en vntfangen wfe bruderscap vnd mede deylastich doen alle vfer ghuden werke. Ok wil wy ewichliken beghan in vsume clostere de dechnisse her wilkens kertzenghetere, de vfe mede Canonik vnd bruder was, vnd syner olderen, byname fynes vaders Clawes kertzenghetere, ylzeben, syner muder, vnd orer kinder ghefe buemans, beke kallenen, den god allen ghenedich sy, vnd lemmeke vnd clawes, ok kertzenghetere, her wilkens bruder, ghenomet, na oreme dode. Alle desser vorbenumden schole wy vnd willen ore Jarlike dechnisse beghaen mit her wilkens dechnisse vnd alle orer lyf houeden des anderen daghes na funte peters vnd paulus daghe. Desse dechnisse schole wy to voren kundegghen des sondaghes, wanne me se in der weke beghan scal. Ok schole wy vnd willen . . . . . vorbenomet her wilkens, syner olderen, syner sulteren bruder vnd alle orer lyfhouede alle sondaghe danken, wanne me de hilghen daghe in vsume godes huse kundegghet. Ok scal de parhere van funte katherinen alle jarlik ewichliken de suluen dechnisse alle desser vorbenomet des anderen auendes na, also se vorbegan is, mit vigilien vnd mit sefe missen began in funte katherinen kerke vpe der nyen stad vnd scal ok de sulue dechnisse tu voren kundegghen laten van den predikstuule des sondaghes, wanne me se in der weke began scal. Ok scal de parhere van funte katherinen by name laten denken her wilkens vorbenommet, de ok perhere hadde wesen tu funte katherinen, vnd syner olderen, syner sulter vnd brudere, alle vorbenommet by name, alle sondaghe ewichliken. Ok in der neghesten dechnisse no tukomende vnd binnen vir weken darna will wy her wilken holden vnd holden laten vestich zilemissen. Hir mede scal alle twidrachte, schelinge, vpsote vnd alle sake heymelke edder apenbare, meynlike oder sunderleken, de lemmeke mochte hebben mit rechte edder in ander wise wedder vs allen edder jemannen befunderen vnd wy wedder tu lemmeken vmme synen bruder her wilken, vor dicke benommet, edder jenegherleye wis van syner wegghen wesen dod vnd altumale wesen wechghelecht, vrsunet vnd wol bericht. Alle desse vorschreuen stucke loue wy vorbenomeden prouest, perrer vnd dat gantze capitele des godes hus tu deme hilghengheiste lemmeke kertzenghetere vnd synen vrunden vnd deme rade in der nyenstad tu solt wedel truwelcken vnd wol tu holdende svnder jenegherleye hulpe rede. Dat betughe wy mit vses prouestes Inghefeghele, dat wy mit willen vnd mit wilschop hebben laten hengen an dessen bryf, de gheuen is na godes bort dryuteyn hondert, dar na in deme achte vnne achtgheften Jare, in deme daghe der hilghen dryer konynghe dage vnd der apenbarynge vses heren Jhesu cristj.

Nach dem Originale des Salzweber Archives XLI, 4.